



Kreis Gütersloh

30. Juni

Junge Liberale wählen Vorstand

Kreis Gütersloh (gl). Die Jungen Liberalen halten am Samstag, 30. Juni, ab 16 Uhr ihren Kreiskonferenz in der FDP-Kreisgeschäftsstelle an der Schulstraße 19 in Gütersloh ab. Vorstandswahlen und einige Anträge stehen auf der Tagesordnung. Ein Sommerfest im Garten schließt sich an. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Alle Mitglieder sind willkommen.

IG Metall

Senioren fahren nach Magdeburg

Kreis Gütersloh (gl). Die Senioren der Industriegewerkschaft (IG) Metall Gütersloh besuchen zwischen dem 5. und 8. September die Stadt Magdeburg. Es sind noch Plätze frei. Näheres und Anmeldung bei der IG Metall unter ☎ 05241/95070 oder per E-Mail an guetersloh@igmetall.de.

Termine & Service

► Kreis Gütersloh

Samstag/Sonntag,
16./17. Juni 2012

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht Samstag in Borgholzhausen, Isselhorst, Versmold und Werther, am Sonntag in Borgholzhausen, Halle, Versmold und Werther. Die Polizei kontrolliert Samstag in Avenwedde, Sonntag in Gütersloh.

Kreisjugendfeuerwehr-Treffen: Samstag und Sonntag am Gerätehaus Isselhorst.

Erste-Hilfe-Kursus: Sa. 8 bis 14.30 Uhr DRK-Haus, Schwedenschanze, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05241/988616.

Bahnsozialwerk: So. 15 Uhr Sommerfest, Landhaus Heitman, Pixel.

Biostation Gütersloh/Bielefeld: Sa. 15 Uhr Aktionen am Lagerfeuer, ☎ 05209/980101.

Notarzt/Rettungsdienst: bei lebensbedrohlich erscheinenden Zuständen, ☎ 112.

Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 0180/5044100.

Radio-Veranstaltergemeinschaft



Wechsel bei der Radio-GT-Veranstaltergemeinschaft: (v. l.) Gerhard Lohmann, Klaus Brandner, Michael Kerber und Ludger Kaup.

Brandner folgt Kerber

Kreis Gütersloh (gl). Der SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Brandner aus Verl ist der neue Vorsitzende der Veranstaltergemeinschaft für den Lokalfunk im Kreis Gütersloh. Die Mitglieder des Gremiums haben ihm in dieser Woche im Kreishaus Gütersloh einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Brandners Stellvertreter sind Gerhard Lohmann und Ludger Kaup, beide aus Gütersloh. Brandner löst Michael Kerber ab, der als Lehrer und Konrektor des

SPD-Parteitag

Hans Feuß kandidiert erneut als Vorsitzender

Kreis Gütersloh (gl). Beim Kreisparteitag der SPD am kommenden Samstag, 23. Juni, kandidiert der frischgebackene Landtagsabgeordnete Hans Feuß aus Harsewinkel erneut für das Amt des Kreisvorsitzenden.

Gast der Tagung ab 10 Uhr im Gasthof Seppel Kreuzheide in Westerwiehe ist Marc Herter. Der

stellvertretende Landesvorsitzende und parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion berichtet über die Politik der rot-grünen Koalition in NRW.

Bei den Neuwahlen treten als Stellvertreterinnen von Feuß erneut die Kreistagsfraktionsvorsitzende Ulla Ecks aus Rietberg und Ulrike Sommer, Vorsitzende der Haller SPD, an. Neu als Stell-

vertreter nominiert wurde Patrick Schlüter, Ratsherr in Versmold und Kreisvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei.

Spannung verheißt außer dem Antrag der Jusos zur Koalitionsfrage der SPD auf Bundesebene die Debatte über eine Satzungsänderung. Denn Kreisparteitage sollen sich dem Vorschlag des Vorstands zufolge nicht mehr aus

den rund 100 Delegierten der Ortsvereine zusammensetzen, sondern alle Mitglieder sollen direkt Zugang haben. „Unsere Mitglieder gewinnen dadurch deutlich an Einfluss. Das ist gelebte Demokratie und nötiger Pragmatismus in bestem Kombinationspiel“, erläutert Vorsitzender Hans Feuß. Beim Parteitag sind Gäste willkommen.



Hans Feuß kandidiert nächsten Samstag erneut als SPD-Kreisvorsitzender. Bild: Neitemeier

Arbeitskreis feiert Jubiläum



20 Jahre Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk: (v. l.) die Landesvorsitzende Tatjana Lanvermann (Borken), der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Michael Heesing, die Ehrenvorsitzende Brigitte Schwabedissen (Bielefeld), die erste stellvertretende Vorsitzende Bärbel Birkenhake (Gütersloh), Kammerpräsidentin Lena Strothmann (Gütersloh) und Vorsitzende Ingeborg Tiller (Bielefeld). Bild: Bitter

Unternehmerfrauen sind heute mehr als mithelfende Kräfte

Von unserem Mitarbeiter
JOHANNES BITTER

Kreis Gütersloh/Bielefeld (gl). Seit 20 Jahren besteht der Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Bielefeld und Gütersloh. 40 Mitglieder – bundesweit sind es 7200 – bilden in der Region eine leistungsstarke Interessenvertretung, so dass UFH-Vorsitzende Ingeborg Tiller (Bielefeld) zu dem Schluss kommt: „Handwerk ohne Frauen ist unvorstellbar.“

Wissen vermitteln, Kompetenz zeigen und Kommunikation leben sind Inhalte des Jahresprogramms, wie Tiller am Freitagmittag in der Handwerkskammer in Bielefeld betonte. Als ihre Stellvertreterin fungiert Bärbel Birkenhake (Gütersloh).

Die Kammerpräsidentin und CDU-Bundestagsabgeordnete Lena Strothmann (Gütersloh) bringt es auf den Punkt: „Egal

wie die Mitarbeiterinnen von Ehefrauen und Partnerinnen in der Firma des Mannes auch aussieht: Ohne ihre Unterstützung läuft in den meisten Handwerksbetrieben wenig.“ Ob die Frau als Inhaberin, Teilhaberin, Geschäftsführerin, Angestellte oder auf familienrechtlicher Basis ohne Vergütung tätig werde: ihr Handeln und Mitdenken vollziehe sich ganz ohne Quotendiskussion, lobte die Präsidentin. Sie machte Mut für die Zukunft: „Wir Handwerkerinnen. Wir können das.“

Menschen, die dächten, früher habe es im Gegensatz zu heute noch die typische Unternehmerfrau gegeben, hielt UFH-Landesvorsitzende Tatjana Lanvermann (Borken) entgegen: „Heute tritt sie anders auf. Sie ist nicht nur bei Mann, Betrieb und Kind, sondern behält sich noch lange ihr Standbein im eigenen Beruf.“ Lanvermanns Überzeugung lautete: „Eine fundierte Doppelspitze aus Handwerksmeister und qua-

lifizierter Unternehmerfrau, die in der Betriebsführung mit unterschiedlichen Fähigkeiten den Weg gemeinsam bestreiten, sind erwiesenermaßen erfolgreicher und kommen schneller ans Ziel.“ Ein solches Paar weilte unter den Gästen: der Gütersloher Kreis-handwerksmeister Burkhard Brockbals und seine Unternehmerfrau Sibylle.

Die Gründerin des Arbeitskreises, Brigitte Schwabedissen (Bielefeld), heute Ehrenmitglied, blickte zurück auf ein Weiterbildungsseminar für Maler- und Lackierer-Frauen, bei dem sie 1989 die UFH-Bundesvorsitzende Gerda Hambuch kennen gelernt hatte. Allein die Formulierung „mithelfende Frauen im Handwerk“ ging Schwabedissen gegen den Strich. Und sie leistete Überzeugungsarbeit im ostwestfälisch-lippischen Oberzentrum bis zur Gründungsversammlung der Unternehmerfrauen im Handwerk am 5. Februar 1992.

Steuerkraft gestiegen

Der Kreis bittet die Kommunen stärker zur Kasse

Von unserem Redaktionsmitglied
MARTIN NEITEMEIER

Kreis Gütersloh (gl). „Heftigen Gegenwind aus den Kommunen“ erwartet der FDP-Kreisfraktionssprecher Michael zur Heiden bei der Aufstellung des Kreishaushalts für 2013. Denn nach den von der Verwaltung vorgelegten und von CDU, FDP sowie Freien Wählern abgesetzten Etat-Eckwerten werden die Kommunen im nächsten Jahr deutlich mehr Geld als derzeit an den Kreis überweisen müssen.

Ein Plus von 6,2 Millionen Euro steht jetzt schon im Raum – weniger Schlüsselzuweisungen vom Land und eine höhere Umlage für den Landschaftsverband auf Seiten des Kreises nicht eingerechnet. Zudem führen Investitionen zu einer Netto-Neuerschuldung von 3,5 Millionen Euro.

Kämmerer Ingo Kleinebeker ist sich der prekären Situation durchaus bewusst, sieht aber kaum anderen Spielraum, zumal die Ausgleichsrücklage bis auf den Jahresüberschuss von 2010 in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro aufgebraucht ist. Auch mit einem für 2012 prognostizierten Plus von etwa 600 000 Euro lassen sich keine der großen Lücken stopfen, die trotz aller Sparbemühungen und Kürzungen entstehen. Allein fürs Personal werden nach Berechnungen der Verwaltung angesichts der Gehaltssteigerungen und erhöhter Pensionsrückstel-

lungen 3,7 Millionen Euro mehr benötigt als in diesem Jahr.

Dass der Bund schrittweise immer mehr der bislang von kommunaler Seite getragenen Kosten der Grundsicherung übernimmt, bewahrt die Finanzen des Kreises nicht vor einer Schiefelage. 75 Prozent der Bund ab 2013, 100 Prozent ab 2014. Das ist laut Kämmerer Ingo Kleinebeker aber nicht die ganze Wahrheit, denn Mittel für die Krankenhilfe sowie den Sach- und Personalaufwand gibt es von Berlin nicht. Kleinebeker: „Wir werden dauerhaft jährlich vier bis fünf Millionen Euro drauflegen.“

Dass der Kreis die Kommunen stärker zur Kasse bitten muss, ist im kommunalen Finanzausgleich begründet und hat einen erfreulichen Hintergrund: Die Steuerkraft der Städte und Gemeinden im Kreis ist seit Sommer 2011 um überdurchschnittliche 15 Prozent gestiegen. Die Kommunen haben also mehr Geld eingenommen, von dem sie einiges weiterreichen müssen.

SPD und Grüne haben sich bei der Abstimmung über die Etat-Eckwerte enthalten. Die Sozialdemokraten konnten zusätzliche Mittel für die Fortsetzung des Projekts „Erfolgreich in Arbeit“ nicht durchsetzen. Die Grünen lehnen die zusätzlichen neuen Schulden für den Ausbau der Kreisstraße 25 und die „Querspanne“ zwischen Autobahn 2 und Bundesstraße 61 in Rheda-Wiedenbrück ab.

Jugendhilfe wird teurer

Kreis Gütersloh (gl). Für die Jugendhilfe werden im nächsten Jahr 1,9 Millionen Euro mehr benötigt als in diesem Jahr. Ein Grund ist, dass aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nicht so viel Stellen abgebaut werden, wie bisher zur Betreuung von Rheda-Wiedenbrück erforderlich waren. Die Doppelstadt hat bekanntlich ab 2013 ein eigenes Jugendamt.

Die Jugendhilfeausgaben des Kreises sind über eine gesonderte Umlage von allen Kommunen außer Gütersloh, Verl und Rheda-Wiedenbrück aufzubringen. Zahlt das Land wie angekündigt 1,5 Millionen Euro als Belastungsausgleich für die weitere Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren, verbessert sich die Lage deutlich.

SPD-Senioren

Alfred Grabe steht weiter an der Spitze

Kreis Gütersloh (gl). Alfred Garbe bleibt Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft 60 plus der SPD. Die Kreisverbandskonferenz wählte ihn wie auch seinen Stellvertreter Herbert Reinoß einstimmig wieder.

Der Vorsitzende hatte vor den Wahlen zufrieden auf die vergangenen beiden Jahre zurückgeblickt. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Fahrten habe man etwa 2500 Teilnehmer erreicht.

Im jüngsten Wahlkampf habe sich die enge Zusammenarbeit der Jugend und der Senioren bewährt. Garbe freute sich über die beiden gewählten Landtagsabgeordneten Hans Feuß und Georg Fortmeier. „Wir von der AG 60 plus haben uns im ganzen Kreis Gütersloh für diesen Erfolg stark gemacht.“

Der wiedergewählte Vorstand hat Verstärkung bekommen: Neue Beisitzer sind Jochen Gürt-

ler aus Schloß Holte-Stukenbrock, Heinzpeter Jerentrup aus Werther und Wolf Hardt aus Gütersloh. Man werde sich gesellschaftspolitisch weiter einmischen, ohne kulturelle und andere Freizeitveranstaltungen zu vernachlässigen. Ferner werde es wieder verschiedene Fahrten geben, wie zum Beispiel am 2. und 3. Dezember eine Tour nach Potsdam zum Weihnachtsmarkt.

Tagesfahrten führen am 16. Juli

ins Weserbergland, am 13. August ans Steinhuder Meer, am 10. September zum Zoo nach Münster, am 18. Oktober zum Schloss Nordkirchen und am 2. November zum Bergbaumuseum und zum Planetarium nach Bochum. Anmeldungen sind schon jetzt beim Vorsitzenden Alfred Grabe unter ☎ 05242/46267 möglich. Das gedruckte Programmheft mit allen Terminen erscheint in Kürze und wird dann verteilt.

Inner Wheel

Konferenz in Gütersloh

Kreis Gütersloh (gl). Am heutigen Samstag findet ab 10 Uhr im Theater Gütersloh die Inner-Wheel-Distriktskonferenz statt. Ausgerichtet wird die Tagung von den Frauen des vor sieben Jahren gegründeten Gütersloher Inner Wheel Clubs. Die Repräsentantinnen der Clubs und der geschäftsführende Distriktsvorstand treffen sich halbjährlich, um Projektarbeit zu koordinieren und überregionale Aktivitäten zu planen. In Gütersloh stehen die Ergebnisse der Weltkonferenz in Istanbul im Blickpunkt. Ferner wird sich der junge Club Rheda-

Wiedenbrück vorstellen. Im Rahmen der Konferenz wird Güterslohs Bürgermeisterin Maria Unger die Frauen aus Ostwestfalen, dem Sauerland und dem Ruhrgebiet willkommen heißen. Ein Höhepunkt ist der Auftritt des Gütersloher Knabenchors. Distriktspräsidentin ist Dr. Hildegund Scheipermeier aus Gütersloh, die ihr Amt turnusmäßig zum Monatsende abgibt. Der Inner Wheel Club Gütersloh nimmt sich der Sprachförderung jüngerer und älterer Schüler, teils aus Migrantenfamilien, an und hat inzwischen 45 Mitglieder.



Führen die SPD-Senioren: (vorn v. l.) Ruth Harnitz, Eva Meinerts, Ulla Schrader, Vorsitzender Alfred Grabe und sein Stellvertreter Herbert Reinoß; dahinter (v. l.) Hans Schüller, Wolfgang Fiebig, Wolf Hardt, Heinzpeter Jerentrup, Jochen Gürtler und Jürgen Jentsch.